Science Education

Kraft

Feld

Turbine





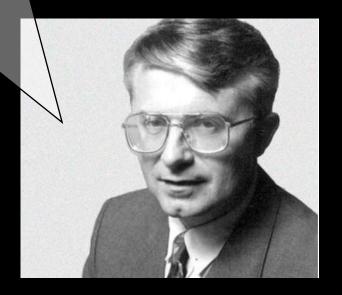


Fehlkonzepte

Lerner



Wissenschaftliche Konzepte The most important single factor influencing learning is what the learner already knows. Ascertain this and teach him accordingly!



David Ausubel 1

Schaumstoff ist dichter als ein Ziegelstein.

Kind: FALSCH Erwachsener: FALSCH

Die Sonne dreht sich um die Erde

Kind: RICHTIG Erwachsener: FALSCH

Der Mond dreht sich um die Erde

Kind: RICHTIG Erwachsener: RICHTIG

Ein Mantel produziert Wärme

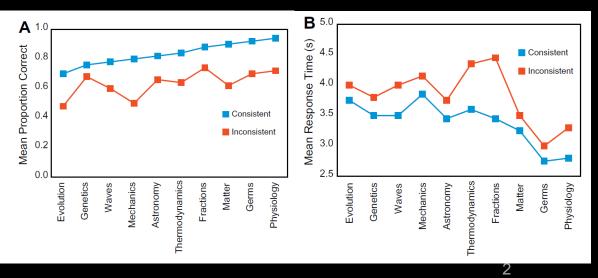
Kind: RICHTIG Erwachsener: FALSCH

Inkongruente Aussagen (RF / FR)

Längere Reaktionszeiten

Mehr Fehler

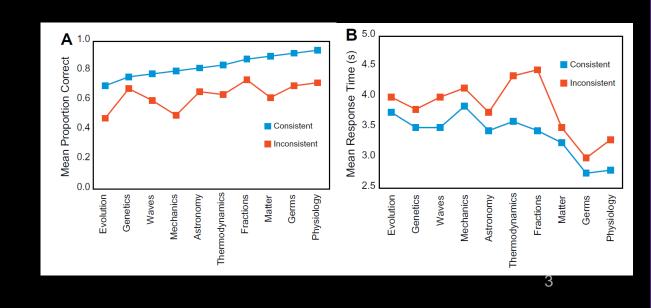
Kongruente Aussagen (FF / RR)



Intuitive und wissenschaftliche Konzepte ko-existieren in Lernenden

Mehr Fehler

Längere Reaktionszeiten



Die Fähigkeit, irrelevante Gedanken und Handlungen zu unterdrücken, um gegenwärtige Ziele zu erreichen.

Intuitive Konzepte müssen *inhibiert* werden, um zur korrekten Antwort zu gelangen

Die Fähigkeit, irrelevante Gedanken und Handlungen zu unterdrücken, um gegenwärtige Ziele zu erreichen.

Vosniadou et al., 2018: Moderater Zusammenhang mit **Stroop** Babai et al., 2014: Moderater Zusammenhang mit digit cancellation test

7601733

Sinckerete Idredzizisice rum die Erde Zusammenhan Smit Picture-Der Mond dreht sich um die Erde Word



mer, 2023: ich glaub

Vosnadiou et al. analysierten nur inkongruente Stroop-Trials (z.B. ROT) anstatt Unterschiede zwischen kongruenten und inkongruenten (Draheim, 2019).

Vosniadou et al., 2018: Moderater Zusammenhang mit Stroop

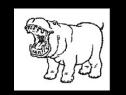
ROT GELB

Stricker et al., 2021: Kein Zusammenhang mit **Picture-Word**

Babai et al., 2014: Moderater Zusammenhang mit digit cancellation test

7601733

Edelsbrunner, 2023: Ich glaub das alles nicht



= BLUME

Babai et al. verwendeten einen digit cancellation Test; also ein Aufmerksamkeitsmass.

Vosniadou et al., 2018: Moderater Zusammenhang mit Stroop

ROT GELB

Stricker et al., 2021: Kein Zusammenhang mit **Picture-Word**

Babai et al., 2014: Moderater Zusammenhang mit digit cancellation test

7601733

Edelsbrunner, 2023: Ich glaub das alles nicht



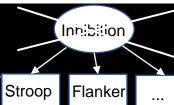
Educational Psychology Review (2021) 33:181–212 https://doi.org/10.1007/s10648-020-09529-x

REVIEW ARTICLE

Inhibition and Conceptual Learning in Science: a Review of Studies

Lucia Mason 1 60 · Sonia Zaccoletti 1

that the majority of the studies at each educational level reveal that inhibition contributes to topic-specific learning in science domains, or to overall academic achievement in science. Neuroscientific studies provide evidence that inhibition is recruited during the execution of tasks that require suppression of misconception interference. Comprehensive models of conceptual change should consider inhibitory control, which may also account for individual differences in this process.



Rey-Mermet et al., 2018: was genau?

Vosniadou et al., 2018: Moderater Zusammenhang mit Stroop

ROT GELB

Babai et al., 2014: Moderater Zusammenhang mit digit cancellation test

7601733

Stricker et al., 2021: Kein Zusammenhang mit Picture-Word

Neuronale Evidenz (z.B. Potvin et al., 2017): Kein passendes Paradigma



= BLUME

Meine Idee:

Unterschiedliche Hypothesen: Die Interferenz im Shtulman-Task wird gelöst durch...

...die Unterdrückung automatisch aktivierter semantischer Assoziationen

...Unterdrückung automatisch aktivierten Antwortprozesses

...präpotente Aufrechterhaltung der relevanten Informationsquelle



Abdeckung der drei Faktoren nach Friedman und Miyake (2004)

Meine Idee wurde umfassender II: Eine State-Trait Dekomposition

Design: N = 175 Studierende

Disentangling unterschiedlicher kognitiver Prozesse/Fähigkeiten im Statement-Verification Task. Da man kognitive Fähigkeiten schwer manipulieren kann:

Ein repeated measures-Design - Eine State-Trait Dekomposition

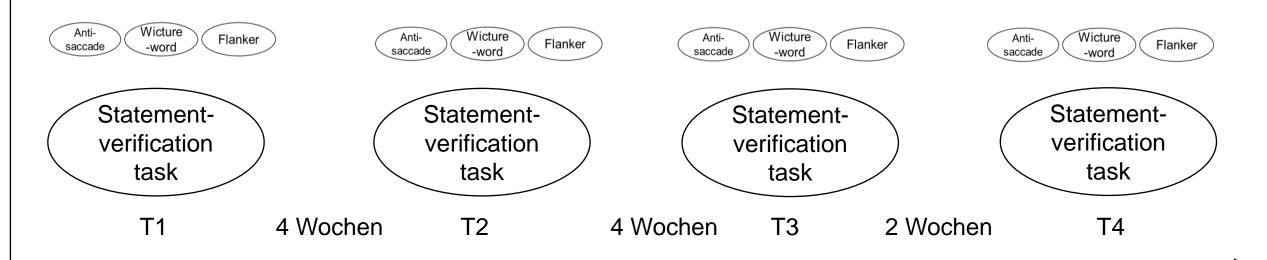


Bild-Wort

Anti-Sakkade Flankierreiz

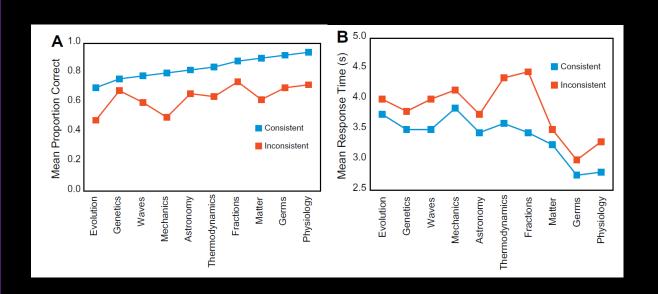
Binding

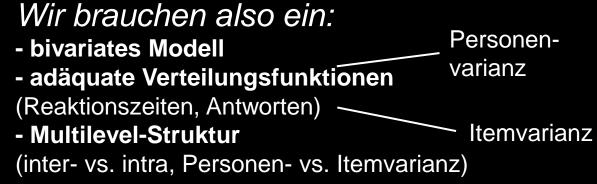
Arbeitsgedächtnistasks sind oft sehr unreliabel

Crisis of Reliability (Enkavi et al., 2019; Rouder et al., 2023): Tasks produzieren wenig Varianz zwischen Personen, viel zwischen Items

Lösungsvorschlag (Rouder et al., 2023):

Separation von Personen- und Itemvarianz durch Skalierung mittels Bayesianischem Multilevel-Modell in brms





Wiener Diffusion Model

Non-decision time: Lesen und motorische Reaktion

Drift rate: Entscheidungsprozess - wohin und wie schnell?

Boundary separation: Individuelle Unterschiede in Sicherheit (speed-accuracy trade off)

Bias: Mittlere Tendenz eher zu richtig oder falsch Antwort

Shtulman-Task

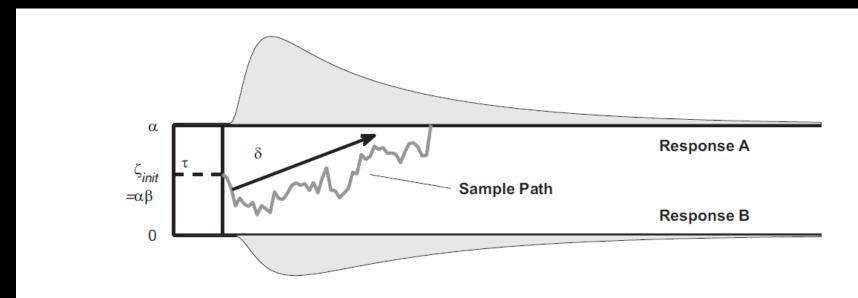
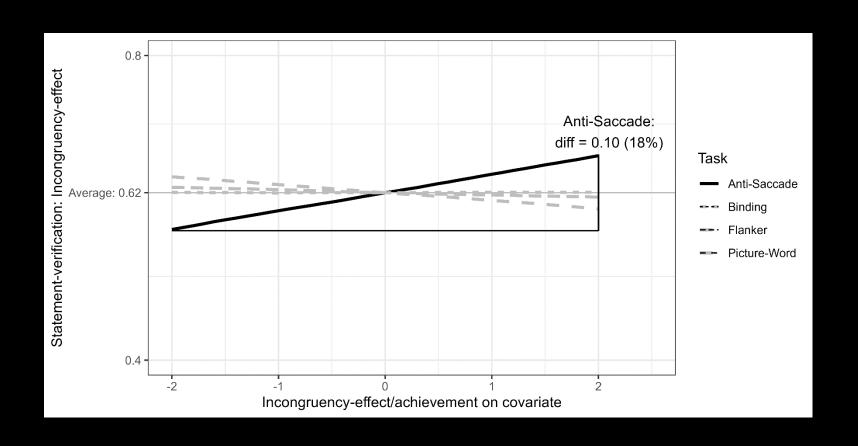


Figure 1. A graphical illustration of the Wiener diffusion model. α = boundary separation indicating the evidence required to make a response; β = initial bias indicating the a priori status of the evidence counter as a proportion of α ; ζ_{init} = absolute value of the starting position; δ = average rate of information uptake; τ = time used for everything except making a decision.

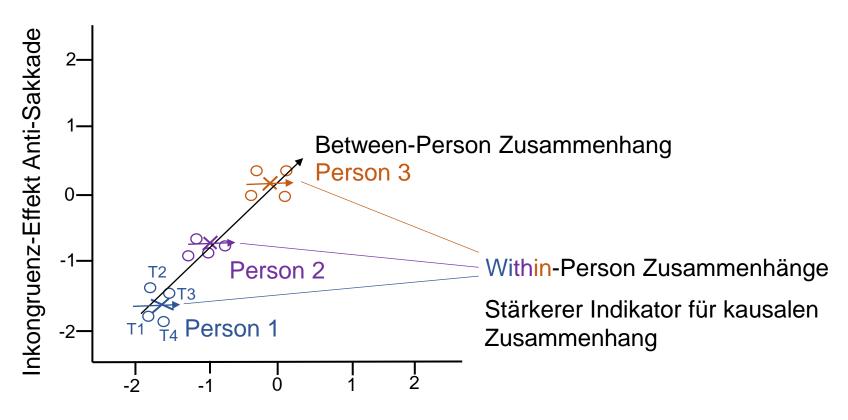
Der Anti-Sakkaden Task geht mit dem Interferenzeffekt einher



Erster Messzeitpunkt (Querschnitt): Der Anti-Sakkaden Task geht mit dem Interferenzeffekt einher



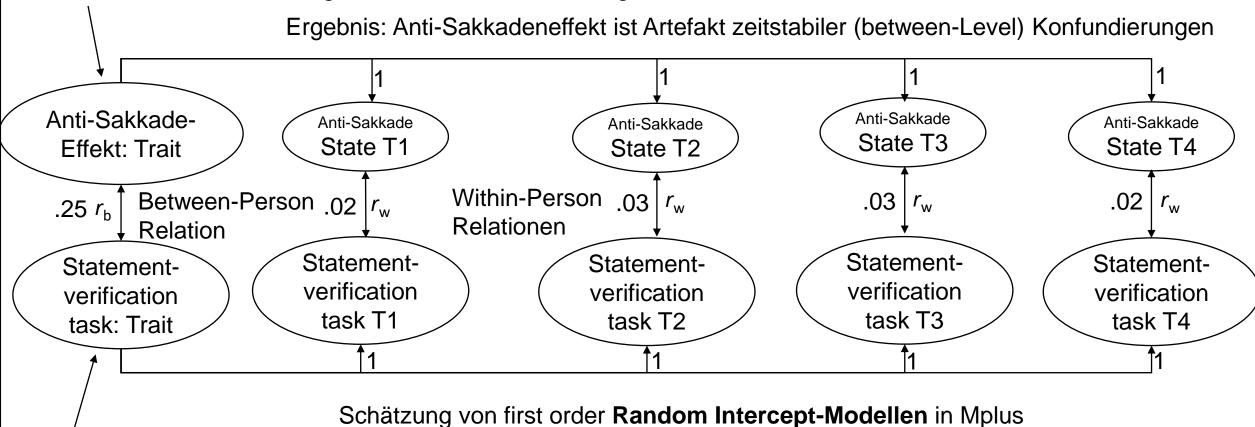
Längsschnitt (T1-T4): State-Trait Dekomposition



Inkongruenz-Effekt Shtulman-Task

Längsschnitt (T1-T4): State-Trait Dekomposition

Mittlerer Anti-Sakkade Inkongruenz-Effekt über Erhebungen



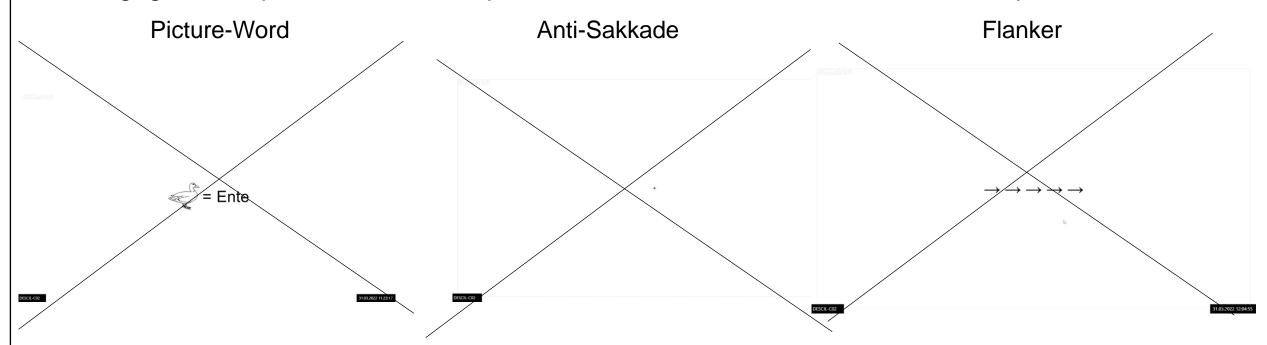
Mittlerer Shtulman Inkongruenz-Effekt über Erhebungen

Fazit:

Inhibition spielt bei der Auflösung von Interferenz zwischen intuitiven und wissenschaftlichen Konzeptionen keine Rolle

Alternativhypothesen:

1) Shtulman-Task löst keine Interferenz aus 2) Expertise spielt grössere Rolle. Pädagogische Implikation: Kontext-spezifische Relevanz unterschiedlicher Konzepte unterrichten.



Replikation von Stricker et al. (2021)

Hypothese: *Unterdrückung* automatisch aktivierter Reaktion

Neues Ergebnis



Stefan Wehrli + Team
Patricia Wäger, Lea Weber, Manuel Widmer
ETH Zürich
Decision Science Lab





Denis Dumas
University of Georgia
Relationales Schlussfolgern

Gidon Frischkorn Universität Zürich Inhibition & Arbeitsgedächtnis





Henrik Singmann
University College London
Bayes. Diffusionsmodell

Hamaker, E. L., Kuiper, R. M., & Grasman, R. P. (2015). A critique of the cross-lagged panel model. *Psychological methods*, *20*(1), 102.

Steyer, R., Mayer, A., Geiser, C., & Cole, D. A. (2015). A

theory of states and traits—Revised. Annuakratie Mager, T. (2005). Die Erfassung des

clinical psychology, 11, 71-98.

Entwicklungsniveaus epistemologischer Überzeugungen

und das Problem der Übertragbarkeit von

Vandekerckhove et al., 2011

Interviewverfahren in standardisierte

Fragebogenmethoden. Zeitschrift für

Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie,

Rouder, J. N., Kumar, A., & Haaf, J. M. (2023), Whymany studies of individual differences with inhibition tasks may not localize correlations. *Psychonomic Bulletin & Review*, 1-18.

Molenaar, P. C. (2004). A manifesto on psychology as idiographic science: Bringing the person back into scientific psychology, this time forever. *Measurement*, 2(4), 201-218.

Diskussion - was sagt den Interferenz-Effekt auf dem Shtulman-Task am besten vorher?

Sowohl aus Sicht des Diffusionsmodells als auch der State-Trait Modellierung könnte die **Unterdrückung einer automatischen präpotenten Reaktion** dem Auflösungsprozess von Interferenz zwischen intuitiven und wissenschaftlichen Konzeptionen nahekommen

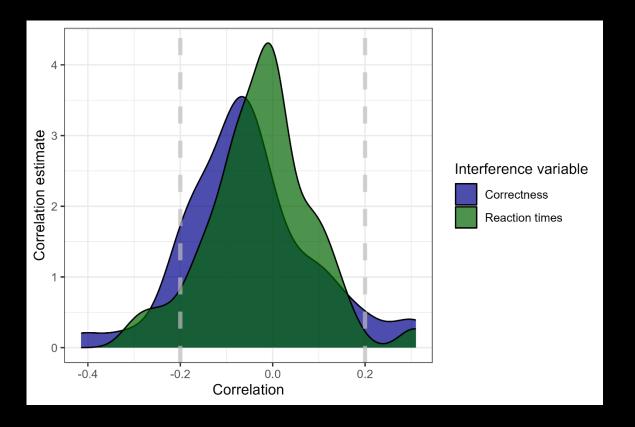
Inhibition ist es sehr diverses Konstrukt das in keinem Kontext verallgemeinert werden sollte

Wir benötigen genaue theoretische Modelle darüber, welche spezifischen Inhibitionsprozesse bei welchen spezifishen Lernprozessen bei Lernenden ablaufen

Entscheidungstasks haben mit Reliabilitätsproblemen zu kämpfen – mixed models/SEM können dabei helfen (viele Skalierungsfragen offen; z.B. ein- vs. mehrdimensionale und -schrittrige Skalierung; Bayesian SEM?)

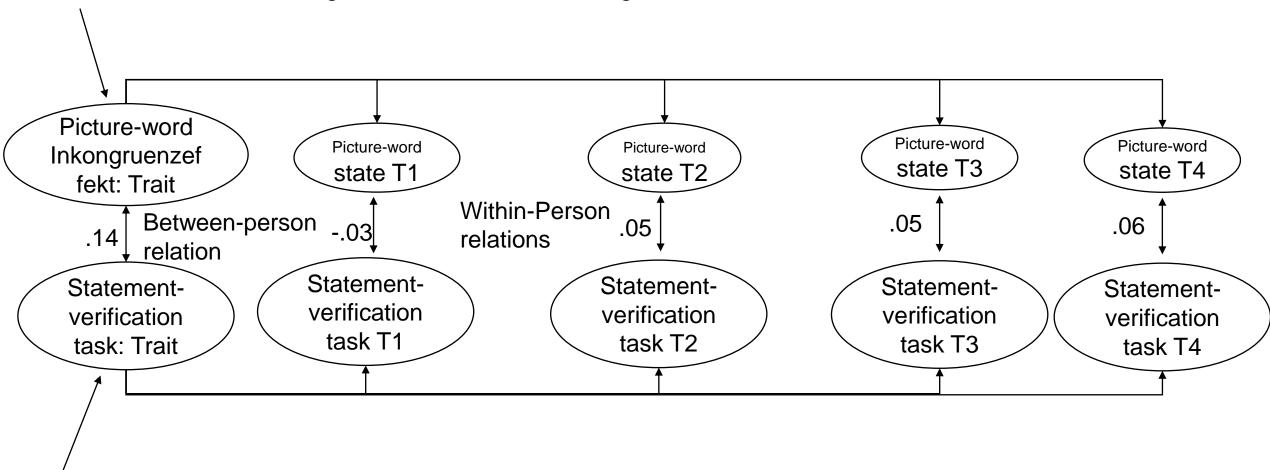
Prädiktive Modellierung gibt Hinweise auf weitere zentrale Variablen im nomothetischen Netz konzeptueller Interferenz (z.B. NaWi-Expertise, Selbstwirksamkeit, epistemische Überzeugungen,)

Bivariate Korrelationen



Multiple Regression

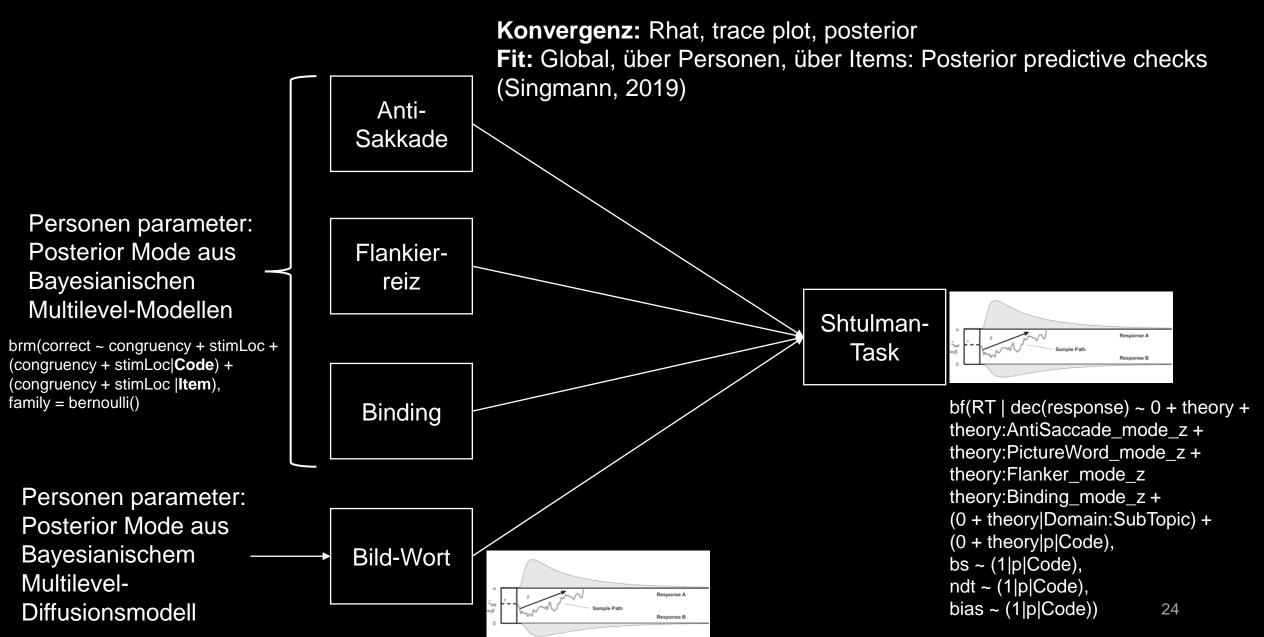
Mittlerer Picture-Word Inkongruenz-Effekt über Erhebungen: Reaktionszeiten



Mittlerer Shtulman Inkongruenz-Effekt über Erhebungen: Reaktionszeiten

Ansatz 3: *Prädiktive Modellierung*...wir ballern mal alles rein was da ist!

Bayesianisches hierarchisches Diffusionsmodell mit multipler Regression auf Drift Rate-Parameter



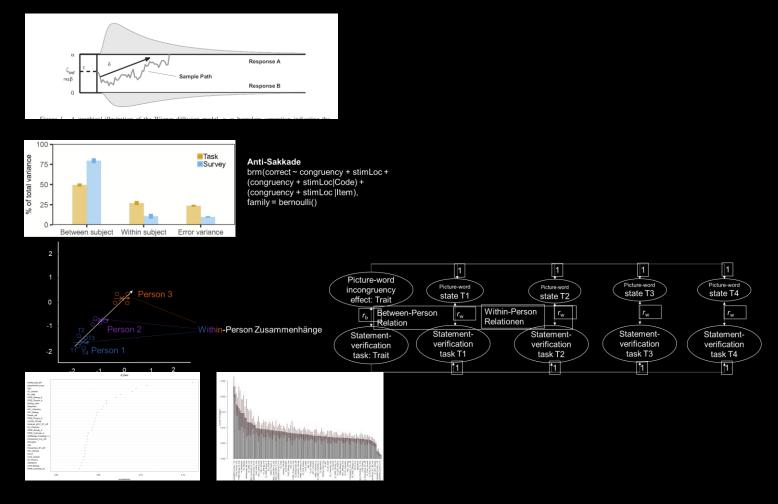
Diskussion - was lernen wir daraus methodisch?

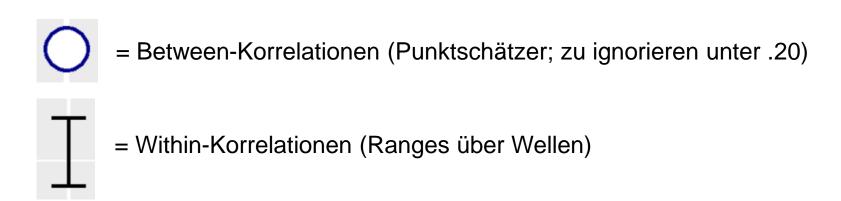
Antwort + Reaktionszeit verfügbar: **Kognitive Modelle** erwägen

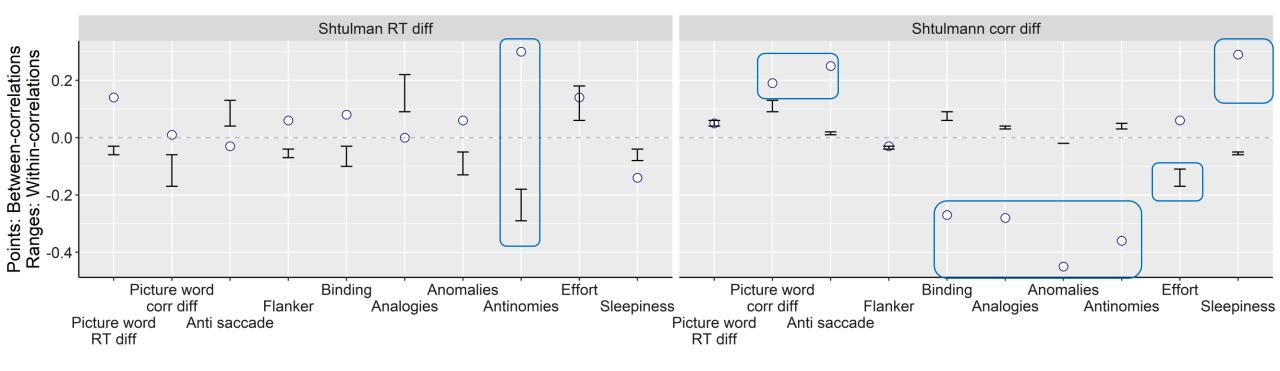
Immer Messfehler berücksichtigen: Gemischte Modelle oder SEM

Design-Triangulation zur Erweiterung der erhaltenen Einsichten

Statistische
Methodentriangulation zur
Aufbringung neuer
Hypothesen

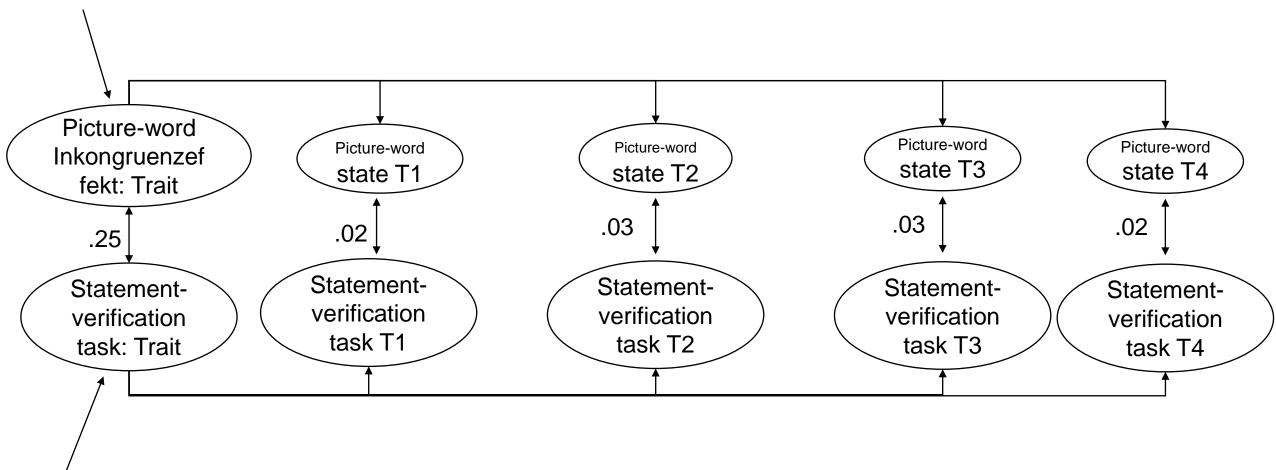






Univariate Zusammenhänge mit Inkongruenz-Effekt auf Shtulman-Task: Reaktionszeiten fast keine, Korrektheit (inkl. Anti-Sakkade) vorwiegend Between-Person.

Mittlerer Picture Word Inkongruenz-Effekt über Erhebungen: Korrektheit



Mittlerer Shtulman Inkongruenz-Effekt über Erhebungen: Korrektheit